

An die Landesverwaltung
 Amt für Personalaufnahme
 Rittner Straße 13
 39100 Bozen

TERMIN: 31.10.2013

Die Lehrperson, geb. am in

....., bestätigt die Richtigkeit der unten stehenden Angaben und

ersucht

um Zulassung zur Prüfung, die laut Verordnung über die Aufnahme in den Landesdienst (Dekret des Landeshauptmanns vom 2.9.2013, Nr. 22, Artikel 47 „**Altsupplentenregelung**“ – siehe Anhang Punkt 1) für die Eintragung in die Rangordnungen des Lehrpersonals des Landes vorgeschrieben ist.

1	Ich erfülle die Voraussetzungen für die Aufnahme in den Landesdienst (u.a. Staatsbürgerschaft eines EU-Staates, politische Rechte, keine strafrechtliche Verurteilung)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
2	Zum 31.8.2004 habe ich seit mindestens 18 Jahren – auch mit Unterbrechungen – an einer Schule in Südtirol unterrichtet (Grund-, Mittel- oder Oberschule, berufsbildende Schule oder Musikschule - vgl. Anhang Punkt 2), und zwar vorwiegend im Fach / in der Wettbewerbsklasse :	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
3	In bin im Besitz des Reifezeugnisses.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
4	Ich verfüge nicht über den vorgeschriebenen Hochschulabschluss.	trifft zu <input type="checkbox"/>
5	In wenigstens einem der beiden Schuljahre 2011-12 und 2012-13 habe ich mindestens 120 Tage effektiv unterrichtet: Schuljahr Schule	
6	Ich unterrichte auch im Schuljahr 2013-14 (ev. Schule anführen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
7	Ich bewerbe mich um die Eintragung in die Rangordnung des Fachs / Fächerbündels (max. zwei anführen - vgl. Anhang Punkt 3) (1) (2)	
8	Nur bei Bewerbung für Deutsch Geschichte Gemeinschaftskunde : Ich bin deutscher Muttersprache (Voraussetzung für die Eintragung in die dazugehörige Rangordnung).	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
9	Nur bei Bewerbung für Italienisch zweite Sprache : Ich bin italienischer Muttersprache und besitze den Zweisprachigkeitsnachweis A (Voraussetzungen für die Eintragung in die dazugehörige Rangordnung).	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
10	Allfällige Mitteilungen erreichen mich telefonisch unter: via E-Mail unter: per Post unter:	

.....
 Datum

.....
 Unterschrift

ANHANG →

ANHANG

PUNKT 1

Art. 47 „Übergangsbestimmung zur Aufnahme von Lehrpersonal bei den Landesschulen“

1. Das Lehrpersonal der Grund-, Mittel- und Oberschulen in Südtirol sowie der Schulen der Berufsbildung und der Musikschulen des Landes, das zwar nicht den vorgeschriebenen Ausbildungs- oder berufsbezogenen Nachweis, wohl aber ein Reifezeugnis und, falls vorgesehen, die Bescheinigung über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache besitzt und mangels Personal mit vorgeschriebener Zugangsvoraussetzung, an den genannten Schulen bis zum 31. August 2004 wenigstens 18 Dienstjahre, auch mit Unterbrechung, geleistet hat, wird in die Rangordnungen für das Lehrpersonal des Landes eingetragen. Dafür ist bis zum 31. Oktober 2013 der entsprechende Antrag zu stellen und nach den mit Dekret des Direktors oder der Direktorin der Landesabteilung Personal und eigenen Ausschreibungen festzulegenden Modalitäten und Fristen eine Zulassungsprüfung zu bestehen. Das Lehrpersonal, das die Prüfung bestanden hat, ist in der Reihenfolge der erreichten Punktezahl in der Rangordnung des entsprechenden Fachs für das Schuljahr 2014/2015 vor jenem Personal gereiht, das im Schuljahr 2013/2014 überhaupt nicht oder ohne den vorgeschriebenen Ausbildungs- oder berufsbezogenen Nachweis Dienst geleistet hat. Davon ausgenommen ist das Personal im Besitz eines in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Ausbildungs- oder berufsbezogenen Nachweises, selbst wenn dieser nicht anerkannt wurde. Ab der Aufnahme in die Rangordnung wird dieses Personal so verwaltet wie das übrige in der Rangordnung eingetragene Personal, auch was die Bewertungsverfahren und die daraus folgende mögliche unbefristete Aufnahme betrifft.
2. Die Eintragung in die Rangordnungen laut Absatz 1 ist auf jeden Fall dem Personal vorbehalten, das in wenigstens einem der letzten beiden Schuljahre – 2011/2012 und 2012/2013 – mindestens 120 Tage effektiv unterrichtet hat.
3. Anlässlich der wirtschaftlichen Einstufung wird das für den besoldungsmäßigen Aufstieg noch nicht berücksichtigte Dienstalter angerechnet, und zwar nach Abzug des Zeitraums, der laut geltenden Bestimmungen des Landes für die entsprechende vertikale Mobilität von Personal ohne vorgeschriebenen Ausbildungs- oder berufsbezogenen Nachweis erforderlich ist.
4. Zugunsten des Personals laut Absatz 1 kann, für einen Zeitraum von drei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung, bei den Verfahren für die Aufnahme von Verwaltungspersonal ein angemessener Stellenvorbehalt vorgesehen werden.

PUNKT 2

Zur Berechnung der 18 Unterrichtsjahre zählen nur Schuljahre, in denen die Lehrperson:

- an einer Schule staatlicher Art für mindestens 215 Tage (vor dem Schuljahr 1977-78) oder für mindestens 180 Tage (ab dem Schuljahr 1977-78) beauftragt war;
- an einer berufsbildenden Schule oder Musikschule mindestens 210 Tage Dienst geleistet hat.

PUNKT 3

Alle an den berufsbildenden Schulen und Musikschulen des Landes bestehenden Unterrichtsfächer / Fächerbündel sind auf der Internetseite der Personalabteilung aufgelistet unter:

http://www.provinz.bz.it/de/formulare/formulare-kategorien.asp?bnfmf_frid=1003412 (Berufsbildung)

http://www.provinz.bz.it/de/dienste/dienste-kategorien.asp?bnsvf_svid=1004562 (Musikschulen)

HINWEIS: Wenn das Gesuch per Post, via E-Mail oder Fax übermittelt wird, muss der Sendung die Kopie des Personalausweises beigelegt sein.